

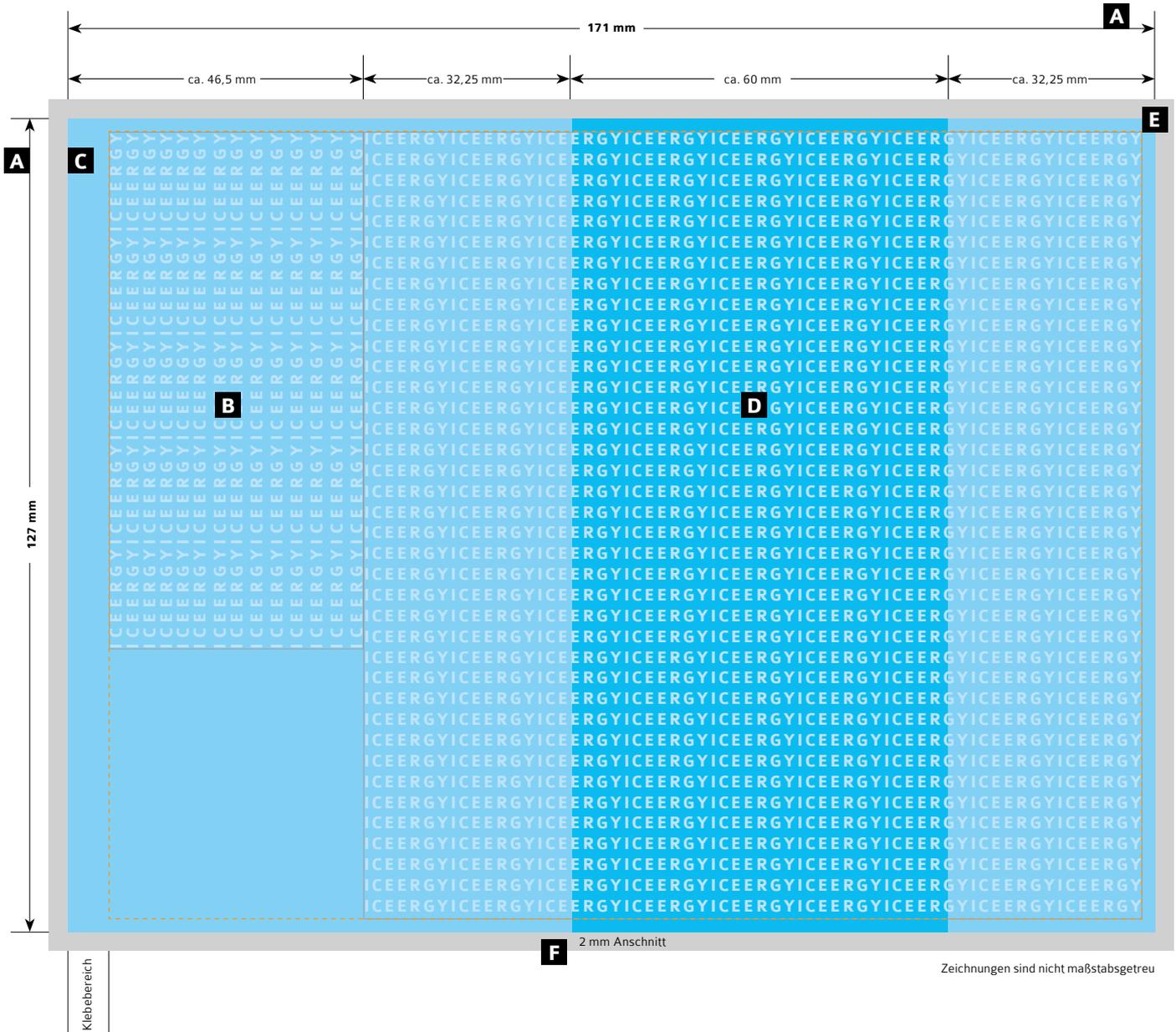
FULL-BODY-ETIKETT

Bei uns erhalten Sie Ihre Getränkedosen mit hochwertigen Full-Body-Etiketten. Wir verwenden Klebefolien, die wir zusätzlich schrumpfen, sodaß Ihre Gestaltung bis zum Dosenhals erfolgen kann. Wählen Sie zwischen weisser oder transparenter PE-Folie.

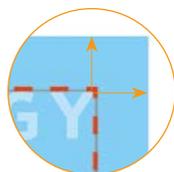
Das **Full-Body-Etikett** (Abbildung 1 bis 3) ist eine Spezialfolie, auf die wir Ihr Layout entweder 4-farbig oder 5-farbig (CMYK + partiell Weiss) drucken. Die Folie schmiegt sich wie eine zweite Haut an den oberen Rand der Dose. Dieses Verfahren ermöglicht auch den konisch zulaufenden Bereich der Dose zu gestalten. Außerdem bietet es den Vorteil, fotorealistic Layouts zu verwenden. Sie haben jeweils noch die Möglichkeit sich für „matte“ oder „glänzende“ Veredlung zu entscheiden. Das Full-Body-Etikett steht einer lackierten Dose, für Ihren professionellen Auftritt in nichts nach.

- **ABBILDUNG 1 – FullBody (transparente Folie) 4-farbig**
Dieses Etikett lässt die silberfarbene Aluminiumdose an den Stellen, die „weiss“ angelegt sind durchschimmern – der silberfarbene Aluminium-Look der Dose bleibt erhalten und die Druckfarben erscheinen metallisch.
- **ABBILDUNG 2 – FullBody (transparente Folie) 5-farbig (CMYK + partiell Weiss)**
Dieses Etikett hat einen metallischen Look. Die Stellen, die in der Sonderfarbe „Weiss“ angelegt sind, werden Weiss hinterdruckt, sodass an dieser Stelle nicht die silberfarbene Aluminiumdose durchschimmert.
- **ABBILDUNG 3 – FullBody (weisse Folie) 4-farbig**
Dieses Etikett lässt die Farben satter erscheinen, die silberfarbene Aluminiumdose wird vollflächig verdeckt. Da „Weiss“ auf „Weiss“ nicht gedruckt wird, sieht alles „Weisse“ auch tatsächlich weiß aus.





- A** Endformat
- B** Pflichtangaben und EAN-Code
- C** überklebter Bereich
- D** frontaler Sichtbereich
- E** Sicherheitsabstand zum Rand
- F** 2 mm Anschnitt an allen Seiten
Datenformat 175 x 131 mm



ACHTUNG, BITTE BEACHTEN!

Produktionsbedingt kann es an den Kanten des frontalen Sichtbereichs zu feinen Streifen in der Weiterverarbeitung kommen. Die Dosenkennung kann unter Umständen unter dem Label sichtbar sein.

PFLICHTANGABEN UND EAN-CODE (B)

Position und Inhalt muss unverändert übernommen werden

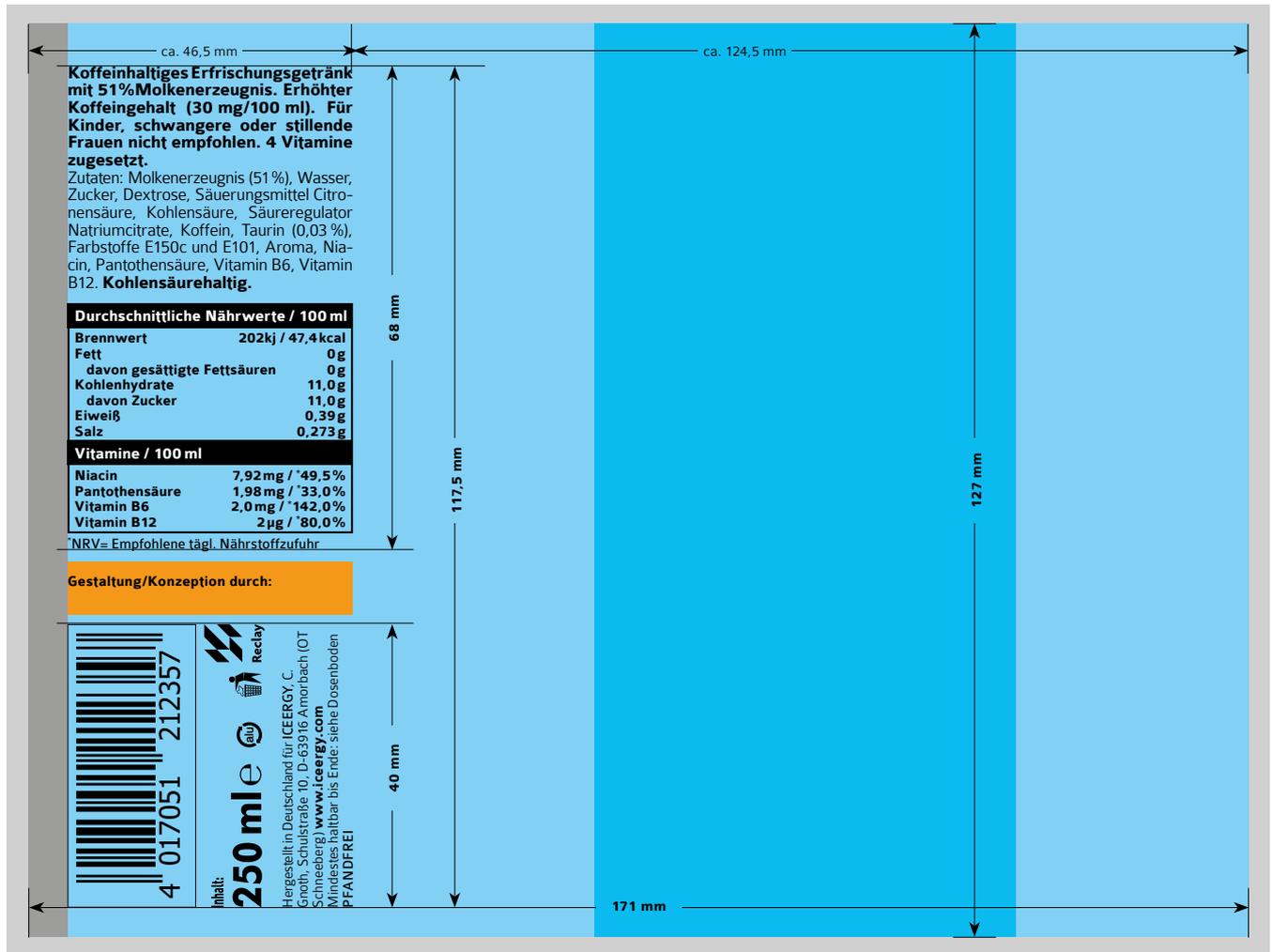
ÜBERKLEBTER BEREICH (C)

Bereich ist nicht sichtbar und wird überklebt – Breite ca. 5 mm

SICHERHEITSSABSTAND ZUM RAND (E)

mindestens 2 mm

Ihre benötigten Vorlagendateien stehen auf unseren Webseiten als PDF/X-3-Datei zum Download bereit.
 Achten Sie bitte beim speichern Ihrer Datei darauf, dass der Dateiname das „Produkt“ enthält!



Zeichnungen sind nicht maßstabsgetreu

Dieser Bereich wird im geschlossenen Zustand überklebt. Hier nur Hintergrund anlegen, keine Texte, Logos oder wichtigen Elemente platzieren.

Adresszeile (optional)

- Firma
- Vorname, Nachname
- Straße
- Postleitzahl
- Stadt

ACHTUNG

Sie benötigen ein Layoutprogramm. Officeprogramme und Bildbearbeitungsprogramme sind bei diesem Produkt für die Druckdatenerstellung ungeeignet!

Fügen Sie das Template wie folgt in Ihre Gestaltungsdatei ein:

1. Legen Sie im Illustrator oder InDesign ein neues Dokument in der korrekten Größe (171 x 127 mm) + 2 mm Anschnitt an, achten Sie bitte auch auf den Farbmodus CMYK
2. Unter Datei/Platzieren wählen Sie die Vorlage aus und setzen einen „Haken“ in dem Kästchen „Importoptionen anzeigen“, anschließend klicken Sie auf „Platzieren“
3. In dem nun geöffneten Fenster „PDF platzieren“ wählen sie unter „Beschneiden auf = Anschnitt“ aus
4. Nun platzieren Sie die Vorlage an der richtigen Stelle im Anschnitt und fügen Ihre Gestaltung ein

ACHTUNG HINWEISE

1. Vorgegebene Pflichtangaben in der Druckvorlage

Laut Lebensmittelkennzeichnungs-Verordnung (LMKV) sind wir gesetzlich zu vorgegebenen Angaben bei den angebotenen Getränkedosen bzw. der Fertigverpackung verpflichtet. Die gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtangaben sind in unseren Druckvorlagen enthalten. Diese dürfen weder inhaltlich noch grafisch in Bezug auf Höhe, Breite, Platzierung, Schriftart und -größe verändert werden. Die Texte sollten deutlich lesbar sein.

2. Verbot von Werbung mit nährwert- und/oder gesundheitsbezogenen Angaben

Sie sind weitestgehend frei und unabhängig in der Gestaltung Ihrer Druckvorlage. Nicht verwenden dürfen Sie, die sogenannten nährwert- oder gesundheitsbezogene Angaben, die gegen gesetzliche Vorschriften verstoßen könnten, wie beispielsweise die EU-Verordnung 1924/2006.

Aus Verbraucherschutzgründen sind jegliche Angaben zu vermeiden, die

- unverständlich, ungenau oder irreführend sein könnten oder sind, wie z.B. „Alkohol macht glücklich und frei“;
- zu übermäßigem Verzehr eines Lebensmittels verleiten könnten oder diesen gutheißen;
- zum Verzehr eines Lebensmittel verleiten, indem indirekt oder direkt angedeutet wird, dass mit einer ausgewogenen Ernährung nicht alle erforderlichen Nährstoffe aufgenommen werden;
- Verbraucherängste auslösen, indem auf Veränderungen bei Körperfunktionen hingewiesen wird, wie beispielsweise „Das Getränk wirkt gegen Übergewicht.“)

2.1 Warum nährwertbezogene Angaben?

Nährwertbezogene Angaben sind Angaben, die entweder ausdrücklich oder mittelbar suggerieren oder zum Ausdruck bringen, dass das Getränk bestimmte Nährwertigenschaften besitzt. Diese Formulierungen können beispielsweise „fettarm“, „leicht“ und/oder „zuckerfrei“ sein. Derartige nährwertbezogenen Angaben dürfen nicht verändert und/oder verwendet werden.

2.2 Was ist eine gesundheitsbezogene Angabe?

Gesundheitsbezogene Angaben sind Angaben, die entweder ausdrücklich oder unmittelbar/mittelbar suggerieren und/oder zum Ausdruck bringen, dass es einen Zusammenhang zwischen Lebensmitteln, seinen Inhaltsstoffen einerseits und der Gesundheit andererseits gibt, wie zum Beispiel: „Taurin und/oder Koffein steigert Ihr Leistungsvermögen“. Solche gesundheitsbezogenen Angaben dürfen nicht verwendet werden.

2.3 Ihre Bestätigung der Konformität Ihrer übersendeten Druckvorlagen

Gleichzeitig mit der Übermittlung Ihrer Druckvorlagen versichern Sie, dass Sie weder unzulässige Änderungen der vorbezeichneten Art, noch Änderungen in den enthaltenen Pflichtangaben unserer Druckvorlage verändert haben, noch dass es Verzerrungen bei den von uns angegebenen Pflichtangaben gibt. Unzulässige Druckvorlagen, Angaben und/oder Änderungen werden von uns nicht geprüft werden.

Sollten Sie, wider Ihrer Versicherung, eine solche unzulässige Änderung an der Druckvorlage vorgenommen haben und/oder Ihre Druckvorlage unzulässige nährwert- und/oder gesundheitsbezogenen Angaben enthalten, stellen Sie uns hiermit von jedweden etwaigen Ersatzansprüchen gegenüber Dritten vollumfänglich frei, die aus der Verwendung einer solchermaßen bedruckten Getränkedose herausstammen und/oder resultieren.

Bereiten Sie Ihre Druckdaten nach den hier beschriebenen Vorgaben auf. Wir können keine Haftung für das Druckergebnis übernehmen, sollten diese nicht eingehalten werden.

Hinweis zu Layout-Programmen

Es wird ein Layout-Programm benötigt, mit dem Sie Sonderfarben angelegen können, beispielsweise InDesign, Illustrator, QuarkXPress, Corel Draw, u.s.w.)

Bildbearbeitungsprogramme und Office-Programme sind bei diesem Produkt für die Druckdatenerstellung nicht geeignet!

Mögliche Dateiformate

Ihre Druckdaten benötigen wir im PDF/X-3 Format oder als offene Daten mit allen verknüpften Bildern und Schriften.

Daten aus Bildbearbeitungsprogrammen

Daten, die in einem Bildbearbeitungsprogramm wie Photoshop erstellt wurden, benötigen wir als PSD- oder TIF-Datei. Für diese Daten gilt außerdem: auf Hintergrundebene reduzieren, keine Alpha-Kanäle und keine Freistellungspfade. Diese Vorgaben gelten auch für Photoshop-Dateien, die in einem Layoutprogramm platziert werden.

TIF-Dateien sollten weiterhin ohne Komprimierung gespeichert werden, die Pixelanordnung muss auf Interleaved stehen.

PDF-Dateien müssen dem **PDF/X-3:2002** Standard entsprechen. Die PDF-Version muss 1.3 sein und darf keine Transparenzen enthalten. Die Transparenzreduzierung muss so gewählt werden, dass Texte und Vektoren nicht in Bilddaten konvertiert werden. (Vorgabe: hohe Qualität/Auflösung; Die Bezeichnung kann von Software zu Software variieren.) Weiterhin keine gefärbten Musterzellen/Kachelmuster, keine Kommentare oder Formularfelder, keine Verschlüsselungen (z.B. Kennwortschutz), keine OPI-Kommentare und keine Transferkurven. Geben Sie ein Output-Intent an. Zusätzlich zu den Bedingungen des PDF/X-3:2002 Standards gilt, dass alle Schriften in Pfade konvertiert sind, die Datei keine Ebenen enthält (außer bei 5C-Dateien) und die PDF-Seiten keine Drehungen enthalten. Weitere Informationen zum PDF/X-3:2002 finden Sie unter www.pdfx3.org.

Auflösung

minimal 300 dpi, ideal wären 356 dpi

Farbe

Farbmodus: CMYK oder Graustufen, 8 Bit/Kanal

maximaler Farbauftrag: 240 %

minimaler Farbauftrag: bei einer Farbdeckung von unter 10 % kann die Farbe des Druckergebnisses sehr schwach erscheinen
 10 % Gelb wirken beispielsweise schwächer als 10 % Cyan

Schriftgrößen

Vermeiden Sie Schriftgrößen unter 6 Punkt.



DRUCK-INFORMATIONEN für ein gutes Druckergebnis

Schwarze und graue Objekte

Texte oder Linien müssen immer in reinem Schwarz angelegt werden

Beispiel: Cyan 0%, Magenta 0%, Gelb 0%, Schwarz 60% oder Cyan 0%, Magenta 0%, Gelb 0%, Schwarz 100%

Tiefschwarz

wie zum Beispiel: Cyan 40%, Magenta 0%, Gelb 0%, Schwarz 100% ist für Texte und Linien nicht zu empfehlen, da es hierbei leicht zu Passungenauigkeiten kommen kann. Bei schwarzen Flächen lässt sich ein Tiefschwarz durch das Zufügen anderer Farbanteile erreichen. Je nach Geschmack lassen sich andere Farbanteile so lange beimischen, bis der maximale Farbauftrag des Produktes erreicht ist.

Linienstärken

positive Linien bzw. Schriftstärke (Linie weiß) mit mindestens 1 Punkt (0,4 mm) anlegen

negative Linien bzw. Schriftstärke (Kontur der Linie/Schriftstärke ist weiß) mit mindestens 2 Punkt (0,7 mm) anlegen

Sonderfarbe (Volltonfarbe) „WHITE“ im Layout

Wir bieten Ihnen auch die Möglichkeit, transparente Folie 5-farbig zu bedrucken. Dies macht dann Sinn, wenn Sie den metallischen Look der Dose beibehalten wollen und trotzdem Flächen, Schriften oder Linien farblich intensiv darstellen möchten. Im reinen CMYK-Modus werden alle Elemente, die am Bildschirm „weiß“ aussehen **NICHT** gedruckt und sind daher auf der Dose „transparent“. **NUR die Elemente**, die in der Volltonfarbe „White“ angelegt sind, werden im Druckprozess „weiß“ gedruckt (nicht farbig). Alle CMYK-Elemente, die mit Deckweiß unterlegt sind, werden durch die silberne Dose nicht verfälscht und wirken intensiver.

Sollten Sie den 5-farbigen Druck (CMYK + Sonderfarbe Deckweiss) in Ihrem Layout wünschen, legen Sie „White“ als Vollton-/Sonderfarbe an, bitte verwenden Sie dafür kein Weiß (Papierfarbe = 0 / 0 / 0 / 0) sondern 30 % Cyan (30 / 0 / 0 / 0). „White“ wird im Druckprozess automatisch als Deckweiß erkannt. Legen Sie alle Elemente mit der Sonderfarbe „White“ auf einer separaten Ebene in Ihrem Layoutprogramm an und stellen Sie diese Elemente auf „Überdrucken“ (alternativ „Multiplizieren“). Die Ebene mit der Deckweiß-Volltonfarbe „White“ muss ganz oben liegen (Ebene 1). Selbst grafische Effekte wie Farbverlauf, Schlagschatten, Transparenz usw. sind möglich.

Um mit „Deckweiß“ unterlegte CMYK-Flächen, Grafikelemente oder Texte zu erhalten, müssen diese Elemente auf einer extra Ebene oberhalb der Ebene mit der Volltonfarbe „White“ liegen und müssen auf „nicht Überdrucken“ (Aussparen) stehen.

Zusätzliche Hinweise

- Grafiken, Hintergrundbilder, Farben und/oder Farbverläufe müssen dringend formatfüllend (bis in den Anschnitt) angelegt sein, da beim Schneiden Ihres Druckproduktes produktionstechnisch kleine Toleranzen auftreten können.
- Ihre Druckdaten müssen im Farbmodus CMYK (nicht RGB) angelegt sein, da sonst ein veränderter, optischer Gesamteindruck entstehen kann.
- Benutzen Sie für Ihre Druckvorlagen immer qualitativ hochwertige Bilder. Die Auflösung sollte mindestens 300 dpi bei Originalgröße betragen, Ihr Druckprodukt kann sonst eventuell pixelig wirken.